

Paul Gerhardt und Konfis – funktioniert das?

Ein Ideenpool



Paul Gerhardt und Konfis - funktioniert das?

Ein Ideenpool

Der Anknüpfungspunkt für die Konfis könnte die Frage sein: Was hilft euch, wenn ihr traurig oder entmutigt seid? Denn die Gefühle der Verzweiflung und der Hoffnung verbindet Menschen über die Jahrhunderte hinweg.

Die hier vorgestellten Ideen eignen sich sowohl für eine Konfi-Einheit, dann werden nur einzelne Ideen aufgegriffen, als auch zur Umsetzung für einen Paul-Gerhardt-Gottesdienst: Altes und Aktualisierung werden ineinander verflochten.

Wenn es sich um eine große Konfigruppe handelt, dann arbeiten die Konfis in Neigungsgruppen: Es werden unterschiedliche Fähigkeiten bei den verschiedenen Ideen angesprochen und gefordert. Die Leitung oder das Team kümmern sich, geben Tipps und motivieren (und hat natürlich die Methoden vorher schon mal ausprobiert).

Wer eine kleine Konfi-Gruppe hat, kann mit den Konfis auch einfach Teile des Angebots ausprobieren.

Es ist damit zu rechnen, dass nicht alle Kleingruppen gleich lange arbeiten. Deshalb vorher überlegen, ob es noch ergänzungsaufgaben gibt oder die Konfis mehrere Methoden ausprobieren können.

Zeitungsumfang: 90-120 Minuten zur Erarbeitung (zzgl. Gottesdiensterarbeitung und Probe).

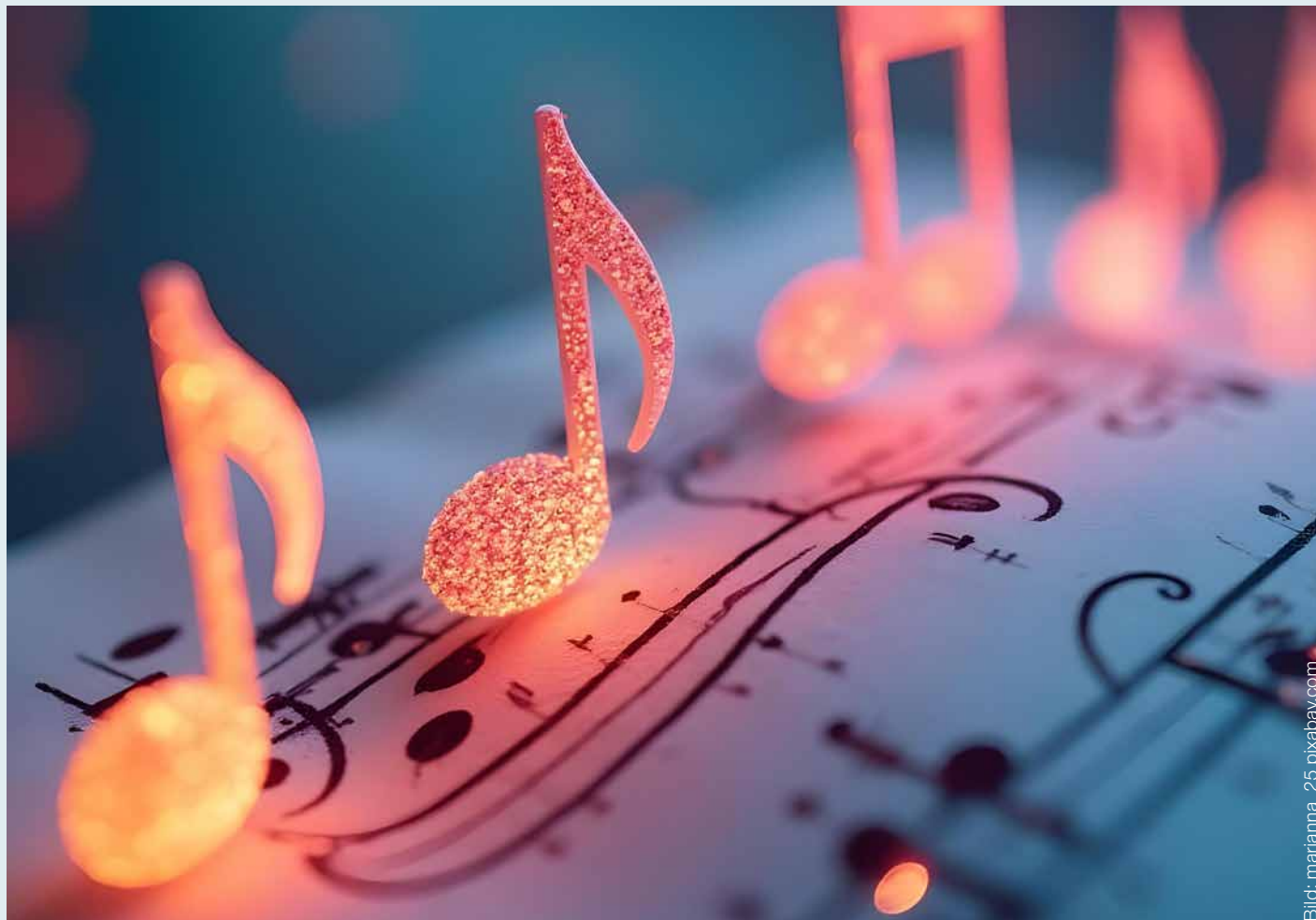


Bild: marianna_25 pixabay.com

Warming up

Nach der Begrüßung lockern Rhythmusspiele oder ein Klatschkanon Körper und Gehirn auf und stärken die Gruppe.

Einführung ins Thema

„Welche Songs hört ihr, wenn ihr traurig seid?
Welche Musik hört ihr, wenn ihr entmutigt seid?“

Die Konfis können ihre Ideen aus ihrer Playlist anspielen

Überleitung

„Zur Zeit des 30jährigen Krieges lebte ein Mann, der schrieb solche Lieder, um sich und andere zu ermutigen.“

Sound „Geh aus, mein Herz“ oder „Befiehl du deine Wege“ einspielen.

„Zwar klingen die Musik und die Sprache für viele Ohren befremdlich. Sie sind schließlich uralt! (etwas aus dem Lebenslauf erzählen)

Und auch wenn vieles fremd bleibt – das Gefühl von Verzweiflung, Angst vor Krieg, Sterben, das verbindet uns Menschen über die Jahrhunderte hinweg. Ob und welche Verbindungen es zu diesem Mann damals gibt, das findet ihr heute heraus.

(Und weil sich der Todestag dieses Mannes zum 350. Mal jährt, haben wir die Aufgabe einen Gottesdienst zu gestalten)“.

Vorstellung der Kleingruppen.

Kleingruppe: Blackout-Poetry

Benötigt wird:

- Liedtexte von Paul Gerhardt in ausgedruckter Form für jede*n Konfi. Es bietet sich an, den Liedtext passend zum derzeitigen Thema der Konfi-Einheit auszuwählen.
- Schwarze Eddings oder andere deckend schwarze Stifte.

Die Konfis schnappen sich je einen Liedtext. Sie lesen sich den Liedtext durch und schwärzen nach und nach alle Worte, die sie aus dem Text rausnehmen wollen. Dies tun sie so lange, bis sie einen sehr kurzen, neuen Text haben, der sich aus den paar übriggebliebenen Worten ergibt.



Eine Beschreibung und Veranschaulichung finden sich hier:

<https://stilleseiten.de/2018/09/blackout-poetry-eine-kreative-schreibuebung-fuer-visuelle-gedichte/>

Kleingruppe: Umschreiben des Liedes „Befiehl du deine Wege“ in ein Glaubensbekenntnis

Benötigt wird:

- Der ausgedruckte Text des Liedes „Befiehl du deine Wege“.
- Stift und Papier.

Die Konfis überlegen, wie sie den Text in ein Glaubensbekenntnis umformulieren können und schreiben den Text auf. Als Anregung können Beispiel-Anfänge genannt werden, wie „Ich glaube, dass ich alles Gott sagen kann. Ich glaube, dass Gott auf meine Wege aufpasst...“

Es müssen natürlich nicht alle Strophen übersetzt werden!

Kleingruppe: Paperclip-Erklärvideo

Benötigt wird:

- Lebenslauf,
- Mobiltelefon
- Stativ, Selfiestick oder eine andere Form der Fixierung des Mobiltelefons
- Papier in verschiedenen Farben, dicker Filzschreiber, möglichst dunkle Farben
- Scheren
- Glatter Fußboden
- Die Konfis lesen in der Kleingruppe den Lebensweg zu Paul-Gerhardt und schreiben ihn für sich um: was finden sie wichtig? Was gefällt ihnen, was ist merkwürdig, was ist für heute noch wichtig?
- Mit diesem Text erarbeiten sie die Zeichnungen, die sie brauchen, um ihre Gedanken sichtbar zu machen.
- Wenn sie zufrieden sind, machen sie eine Probeaufnahme: Sie lesen den Text und schieben dabei ihre Papierfiguren ins Bild und nehmen sie wieder heraus. Der Film wird nicht geschnitten. Natürlich kann mehrmals aufgenommen werden!



Eine Anleitung als Clip findet sich hier: https://schule.pti.nordkirche.de/fileadmin/nordkirche/pti-schule/arbeitsfelder/sek-1/Material/Rudi_5/IMG_4730-Paperclip.mp4



Eine Anleitung als PDF findet sich hier: https://schule.pti.nordkirche.de/fileadmin/nordkirche/pti-schule/arbeitsfelder/sek-1/Material/Rudi_5/25072_IR_Rudi5_Erzaehlvideo.pdf



Beispielclips (wenn auch zu anderen Themen) finden sich hier: <https://www.neumedier.de/storytelling.php> unten auf der Seite.

Kleingruppe: Art Journaling

Benötigt wird:

- Ein Text eines Liedes wie „Geh aus mein Herz“ in die einzelnen Strophen unterteilen und jede Strophe in groß auf einem Blatt Papier ausdrucken.
- Stifte: metallic, Kalligrafie, Filzstifte, Buntstifte, Aquarell...
- Washitapes

Beim Art Journaling werden Texte auf für die Person bedeutsame Worte hin gelesen und diese hervorgehoben, am Rand gestaltet, mit Farben oder Sketchnotes in Szene gesetzt.



Eine Beispielanleitung für Bible Art Journaling findet sich hier: <https://www.youtube.com/watch?v=5WnQnNvYRr0>

Kleingruppe: einen eigenen Sound kreieren

Je nach Begabungen und Lust am Computer zu arbeiten, bietet sich diese Methode an. Ich selbst habe einmal mit Garageband gearbeitet – die Anleitungen sehen wilder aus als das Ausprobieren selbst ist. Oft sind technik-affine Konfis schnell in der Lage und ohne Scheu, die verschiedenen Effekte auszuprobieren. Die Konfis können auch hier zu mehreren arbeiten und sich mit ihren Ideen bereichern.

Benötigt wird:

- Ein Computer mit Lautsprechern oder ein Pad
- Garageband herunterladen (kostenfreie Version Garageband für den PC)

Sobald Garageband installiert ist, kann ausprobiert werden. Es kann über ein virtuelles Musikinstrument die Melodie eines Paul-Gerhardt-Liedes eingespielt, der Orgelsound genutzt, Drums, Rhythmen, Loops ausprobiert werden – je nach Begabung und Lust. Zum Abschluss werden die Dateien auf den Computer heruntergeladen und später weiter genutzt.



Auf Youtube gibt es mehrere Anleitungen – sie beeindruckten durch eine vorgeführte Professionalität, das soll nicht abschrecken: Garageband-Tutorial



Die Medienbildung München hat eine PDF-Datei erstellt, die sich zum „Danebenlegen“ eignet: „Medienbildung München garageband pdf“ in den Browser eingeben.

Gegenseitige Präsentation und Würdigung

Die Arbeit der Konfis hat Applaus verdient!!!

Jedes Werk wird angeschaut, gehört, die Besonderheiten hervorgehoben.

Vielleicht fallen hier schon die ersten Ideen zur Weiterarbeit oder Präsentation in einer größeren Öffentlichkeit.

Z.B. Teile oder alles fließt in einen Gottesdienst von und mit den Konfis ein.



Bild: starline, Freepik.com

Bei einem nächsten Treffen werden die Ideen in einen Ablauf zusammengefügt und mit weiteren Ideen angereichert, z.B. Styling geprobt, Präsentationen erarbeitet, Fürbitten geschrieben – und natürlich geprobt. Hier eine Beispielidee – es darf natürlich alles anders sein!

Musik zu Beginn	Die Musik und Lieder im wechsell: alte Paul Gerhardt-Lieder und Songs aus der Playlist der Konfis (s.o.)
Begrüßung	Vorstellung wer den Gottesdienst vorbereitet hat – vielleicht mag ein*e Konfi begrüßen und erzählen, wie der Gottesdienst erarbeitet wurde?
Musik	
Psalm	Artjournaling Bilder als Beamer-Präsentation laufen lassen und dazu einen Text von Paul Gerhardts Lied als Psalm gemeinsam lesen.
Gebet	
Lied	
Lesung	Den Lebenslauf von Paul Gerhardt als Paperclip präsentieren. Dazu wählt die Leitung oder das Team einen Mutmach-Bibeltext aus, der passt.
Glaubensbekenntnis	Das umgeschriebene Glaubensbekenntnis wird gesprochen
Lied	
Verkündigung	Die Gedanken der Konfis aufnehmen und zwischendrin die Blackoutpoetry-Texte einblenden und vorlesen. In die Predigt die Gedanken der Konfis einfließen lassen.
Lied	Den Soundtrack der Konfis einspielen
Fürbitten	Die Konfis beten ihre Fürbitten ...
Vaterunser	... und leiten über zum Vaterunser
Musik	
Segen	Trauen sich die Konfis, einen Segen zu formulieren und die Gemeinde zu segnen?
Musik	

Beispiel Lebenslauf Paul Gerhardt



Quellen: Wikipedia und

<https://www.ekhn.de/themen/musik/kirchenmusik-news/paul-gerhardt>

2026 wäre einer der bekanntesten Liederdichter im deutschsprachigen Raum 350 Jahre alt geworden – und seine Songs laufen immer noch! Nicht im Radio, sondern in Kirchen, Kitas, Konfi-Camps oder bei Familienfeiern: Paul Gerhardt.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – viele kennen zumindest die erste Zeile. Die Melodie bleibt im Kopf wie ein Ohrwurm. Und plötzlich steht ein Lied aus dem 17. Jahrhundert neben aktuellen Songs aus den Charts. Der Unterschied: Diese Hits müssen erst noch beweisen, dass sie in 300 Jahren immer noch gesungen werden! Gerhardts Texte haben das geschafft.

Geboren wurde Paul Gerhardt 1607 in Gräfenhainichen. Früh verlor er beide Eltern. Er besuchte eine strenge Fürstenschule, studierte später Theologie in Wittenberg, arbeitete als Hauslehrer und wurde schließlich Pfarrer – unter anderem in Berlin und später in Lübben. Sein Leben fiel in die Zeit des dreißigjährigen Krieges, der Deutschland verwüstete: es wurde millionenfach gemordet, gebrandschatzt, geplündert.

In dem Jahr, als diese furchtbaren Kriege endlich aufhören, das Land ist zum Teil menschenleer, die Not wird noch lange andauern, schreibt er das Lied: „Geh aus, mein Herz“. Das Lied scheint so harmlos – und doch für Paul Gerhardt sind die wunderschönen Naturbilder Zeichen der Güte Gottes, die bleibt, auch in dunklen Zeiten. Hoffnungswegweiser.

Seine berühmten Lieder entstehen meistens in Zeiten schwerer Krisen: 4 seiner 5 Kinder sterben, die Frau stirbt nach 12 Jahren Ehe, berufliche Zerwürfnisse. In all diesen Zeiten schreibt er Evergreens – Texte, die ihm und anderen in schweren Zeiten helfen.

Streng genommen war Gerhardt kein „Songwriter“. Die Texte stammen von ihm, die Melodien oft von anderen. Doch das Prinzip damals war ähnlich wie bei heutigen Popstars: eingängige Melodien plus starke Worte, die Gefühle treffen. Vielleicht ist genau das das Geheimnis seiner Lieder: Sie sind alt – aber nicht veraltet. Und sie stellen eine Frage, die heute wieder aktuell klingt: „Was hält uns in dunklen Zeiten, wenn scheinbare Sicherheiten brüchig werden?“



Bild: starline, Freepik.com

Deine
konfi-zeit

Ansprechpartnerin:

Irmela Redhead

Mobil: 0175 / 625 04 92

Mail: irmela.redhead@pti.nordkirche.de

www.gemeinde.pti.nordkirche.de

